

**IZ**  
HOCHBURG

HAMBURGER  
INFO  
ZEILE  
NR 21-



1,50

das  
Enthüllungsmagazin

# Rüstungs Chef

Das

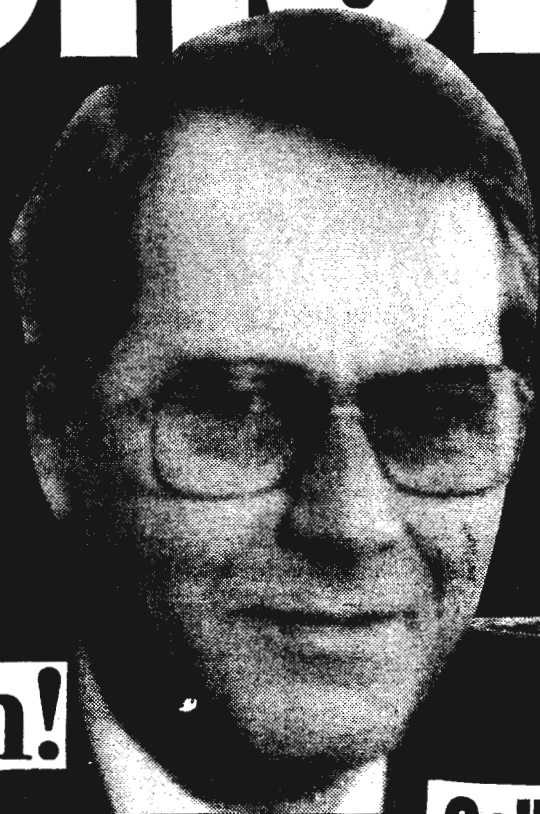
tot!

darf

doch

nicht

wahr sein!



Selbstmord?

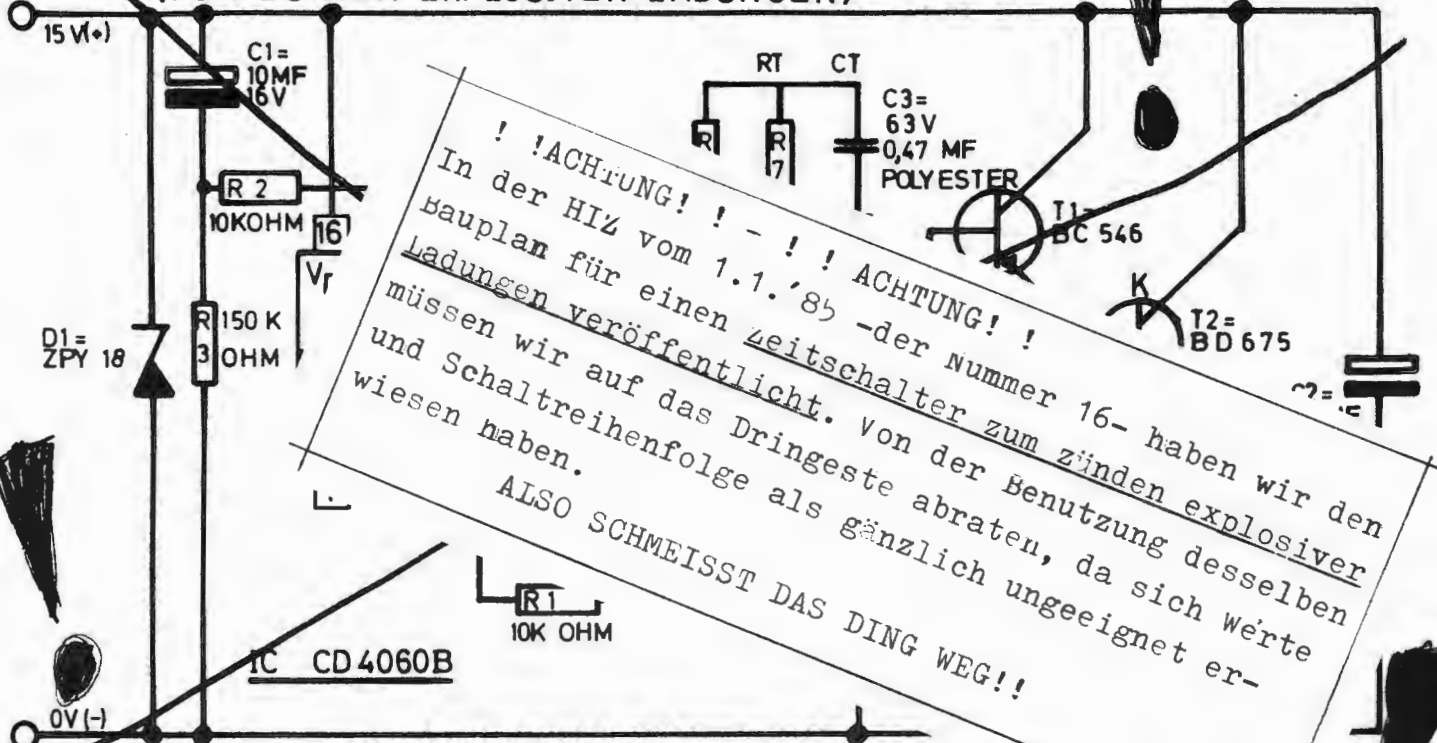


# WARNUNG!



**! WARNING !**

**ZEITSCHALTER  
(ZUM ZÜNDEN EXPLOSIVER LADUNGEN)**



**! ACHTUNG! ! - !! ACHTUNG! !**  
 In der HIZ vom 1.1.'85 -der Nummer 16- haben wir den  
 Bauplan für einen zeitschalter zum zünden explosiver  
 Ladungen veröffentlicht. Von der Benutzung desselben  
 müssen wir auf das Dringeste abraten, da sich werte  
 und Schaltreihenfolge als gänzlich ungeeignet er-  
 wiesen haben.  
**ALSO SCHWEISST DAS DING WEG!!**

TRIEBSTÄRKENDES PRÄPARAT  
 ZUR PRAXISNAHEN BEWÄLTIGUNG IDEOLOGISCHER KRISEN



**Film zum Hungerstreik**  
 Zum Hungerstreik und Widerstand der politischen Gefangenen wird in Itzehoe mit Angehörigen der Gefangenen und Menschen aus dem Widerstand an einem Film gearbeitet. Dafür suchen die Autor/inn/en noch Anregungen, Infos, Filmmaterial, Bekennerbriefe etc.. Weil das Projekt viel Geld kostet und auch die Staatsmacht sich schon destruktiv in die Filmarbeiten einmischte und eine Ausrüstung beschlagnahmte, werden noch Spenden zu den voraussichtlichen Kosten von 10.000 DM gesammelt. Konto für Spenden: D. Grote, Sonderkonto w.r., Postscheckamt Hamburg, Nr. 38029-206. Kontakt für Infos: BUU-Itzehoe und Bewegung Weiße Rose, Postfach 1253, 22110 Itzehoe. taz

ABO WER KEINE CONNECTIONS  
 ZU EINEM RADIOHÖRER HAT  
 UND DURCH WIKER BYNADENICIE  
 NICHT ANGEFANDEN WIRD WIR Z.B.  
 DIE WITERVERFÜRGTEN LANDBAUOLKE-  
 RUNG DER ABOHNER MIT DIESEM  
 ABHANGIG-GELDEN BEIHALTEN  
 BARER

5 HEFTE 20.-X OROOORALTS ABO-  
 10- NÄMIGEN 40.-7 NR. BEI WERLUNGCRING

NAME: \_\_\_\_\_  
 ADRESSE: \_\_\_\_\_

# kommunikee

FÜR DIE EINHEIT DER REVOLUTIONÄRE IN WESTEUROPA

wir sagen

es ist jetzt notwendig und möglich eine neue phase für die entwicklung revolutionärer strategie in den imperialistischen zentren zu eröffnen und als eine bedingung für diesen qualitativen sprung die internationale organisation des proletarischen kampfes in den metropolen, ihren politisch-militärischen kern: westeuropäische guerilla zu schaffen.



wir bestimmen diesen schritt aus der objektiven lage: der zentralität westeuropas für die imperialistische rekonstruktion nach dem einbruch des internationalen kräfteverhältnisses durch die befreiungskämpfe im süden, und dem zusammenstoß zwischen wachsenden produktivkräften und den grenzen des weltmarkts,

was zur globalen politisch-ökonomisch-militärischen krise der imperialistischen staatenkette geführt hat und das gesamte imperialistische system erfaßt.

und für uns aus den erfahrungen der letzten jahre, in denen sich revolutionäre bewaffnete politik in den metropolen festgesetzt hat und sich an verschiedenen brennpunkten der auseinandersetzung zwischen imperialismus und befreiung neue kämpfe entwickelt haben. erfahrungen, aus denen sich die bewußte gemeinsame auseinandersetzung um revolutionäre strategie und taktik in den metropolen herausgebildet hat, und sich die frage nach ihrer durchsetzung für die kommunistische perspektive in westeuropa für uns heute zwingend stellt.

mit anderen worten:

aus der tatsache der vereinheitlichten imperialistischen strategie ist die sache der kommunistischen guerilla in westeuropa für die realisierung ihres historischen projekts im kampf gegen den imperialismus:

**DIE DISKUSSION UM DIE REVOLUTIONÄRE POLITISCHE LINIE, DIE DIE EINHEIT IN DER OFFENSIVE GEGEN DIE IMPERIALISTISCHE MASCHINE MÖGLICH MACHT;**

**DER PRAKTISCHE PROZEB DER ENTWICKLUNG PROLETARISCHER POLITIK IN DEN ZENTREN, DIE IN DER DIALEKTISCHEN BEWEGUNG DEN AUFBRUCH GEGEN DIE TÄGLICH UND ÜBERALL ERFAHRENE VERNICHTUNG IM IMPERIALISTISCHEN SYSTEM ZUSAMMENFAßT UND DIE POLITISCH-MILITÄRISCHE FRONT IN WESTEUROPA ALS ABSCHNITT DES WELTWEITEN KRIEGS ZWISCHEN PROLETARIAT UND IMPERIALISTISCHER BOURGEOISIE AUFBAUT;**

**OFFENER, AM GEMEINSAMEN ANGRIFF ORIENTIERTER PROZEB, DER DAS ZIEL HAT, DIE IMPERIALISTISCHE STRATEGIE IN DEN ZENTREN SELBST ZU BRECHEN, WEIL SIE SICH VON HIER AUS MILITÄRISCH UND ÖKONOMISCH AUFRICHTEN MÜSSEN, UM IHRE GLOBALE HERRSCHAFT ZU SICHERN.**

zentrales projekt in der aktuellen phase imperialistischer strategie ist der versuch, die westeuropäischen staaten zur homogenen struktur zusammenzuschweißen, zum harten block, der vollkommen in den kern imperialistischer macht -

NATO, als der fortgeschrittensten imperialistischen herrschaftsstruktur integriert ist.

die bourgeoisie will sich in dieser politisch-ökonomisch-militärischen struktur wieder aufrichten, um die entwicklung hinter die offensive der befreiungskämpfe zurückzudrehen und um sie über alle, national oder ökonomisch determinierten widersprüche zu stützen:

als absolute macht, die alle gesellschaftlichen verhältnisse durchdringt - totalisierung des krieges als lösung für ihre umfassende krise.

militärisch

nach außen als fähigkeit zum blitzkrieg gegen die befreiungskämpfe im süden, als roll-back gegen die siegreichen völker in asien, afrika, lateinamerika und in der konkreten vorbereitung für den krieg gegen die sozialistischen staaten im osten.

die "neue nato-doktrin" ist nichts anderes als:

offensivstrategie, in die die europäischen staaten als entlastung der amerikanischen militärmaschine eingebunden sind -

weil sie für den krieg an allen fronten die konzentration aller kräfte und mittel brauchen.

die stationierung der atomraketen war darin nur ein, wenn auch entscheidender schritt.

die reaktivierung der WEU, der aufbau der FAR in frankreich, die rüstungskooperation der europäischen nato-staaten einschließlich frankreich, die diskussion um deutsche mitsprache bei der force de frappe und ihre einbeziehung in die nato,

schließlich die offene absicht als nato gegen die 3.welt zu intervenieren sind reale schritte der militärischen formierung.

nach innen als reaktion auf den antagonismus und als prävention gegen die möglichkeit der revolutionären front in den zentren, die eine wirkliche friktion in ihrer strategie sein kann.

counterinsurgency als vereinheitlichte staatspolitik der imperialistischen kette bestimmt die realität hier und ist eine bedingung, von der heute alle revolutionäre ausgehen müssen.



ökonomisch

mit dem ziel, die europäische industrie unter absoluter dominanz des us-kapitals zu formieren und in der konzentration auf forschung und produktion in für sie strategischen bereichen:

neue technologien, elektronik, waffen

die stellung des imperialistischen blocks (usa, japan, westeuropa) und die verwertungsbedingungen des multinationalen kapitals weltweit zu sichern.

der begriff dafür:

kriegsökonomie als ein mittel zur krisenbewältigung.

die pfeiler kapitalistischer herrschaft und ideologie in den metropolen "wohlstand", "soziale sicherheit", "recht auf arbeit" sind in der brutalität der restrukturierungsmaßnahmen -

aussonderung von millionen menschen aus dem produktionsprozeß durch industrielle neu-organisierung im weltmaßstab, roboterisierung - schon gebrochen.

daß das für die menschen hier nur noch mehr ausbeutung, elend und massenmanipulation durch die herrschende ideologie und soziale kontrolle bedeutet, ist klar.

die imperialistischen staaten können aus ihrer substantiellen instabilität und dem fortschreitenden verlust ihrer legitimität nur noch ihre potenz zu herrschen demonstrieren. sie sind heute mit der tatsache konfrontiert, daß

sie für keine einzige ihrer maßnahmen einen passiven konsens haben.

politische agonie -

das ist die andere seite ihrer macht.

resultat des antagonismus der weltweit durch das proletariat und die unterdrückten völker in ihrem kampf gegen den imperialismus entwickelt wurde, ist sie das terrain, auf dem die offensive proletarischer macht in westeuropa entscheidender faktor für die zuspitzung der tiefen krise des systems werden kann.

die angriffe gegen die multinationalen strukturen der nato, gegen ihre basen und stategen, gegen ihre pläne und propaganda waren die erste große mobilisierung für die strategiebildung proletarischer politik in westeuropa unter veränderten politischen bedingungen. eine mobilisierung, die sich als kampf gegen das system aus ausbeutung und krieg weiterentwickelt und verstärkt, wie sich an den angriffen in portugal, belgien, spanien, griechenland, frankreich, der brd ... zeigt.

gegen alle ideologischen debatten und abstrakten programme "über den internationalismus" sagen wir:

die strategie der westeuropäischen guerilla ist -

aus ihrer bestimmung: abschnitt und funktion des internationalen klassenkriegs

und aus ihrer praxis: politische einheit der kommunisten in westeuropa, organisation des angriffs gegen die totalität des imperialistischen systems - die materielle umsetzung des proletarischen internationalismus, den die situation heute verlangt.

authentische revolutionäre strategie in westeuropa wird sich im angriff gegen die zentralen imperialistischen projekte entfalten - kollektivität und kohärenz der kämpfenden aus ihren besonderen bedingungen und möglichkeiten.

einheit,

die in der zerstörung der imperialistischen strukturen den raum erobert, in dem sich proletarisches bewußtsein und macht entwickeln.

**DIE WESTEUROPÄISCHE GUERILLA ERSCHÜTTERT DAS IMPERIALISTISCHE ZENTRUM !**

ACTION DIRECTE  
ROTE ARMEE FRAKTION

Januar. 1985

POUR L'UNITE  
DES REVOLUTIONNAIRES  
EN EUROPE DE L'OUEST

FÜR DIE EINHEIT  
DER REVOLUTIONÄRE  
IN WESTEUROPA



JANVIER. JANUAR 85

George Jackson

Ich interessiere mich nicht dafür, wie lange ich lebe, darüber habe ich keine Kontrolle, aber ich interessiere mich dafür, was für ein Leben ich lebe, und das kann ich bestimmen. Es kann sein, ich habe nur noch 5 Minuten zu leben, aber es werden 5 Minuten sein zu Bedingungen, die ich bestimme.

Johannes Thimme ist am 20.1.1985 bei einem Angriff gegen ein Kriegs-Computerzentrum getötet worden.

Jonas hat seit vielen Jahren in der antiimperialistischen Bewegung gekämpft. Er war einmal als politischer Gefangener im Knast, das zweite Mal 18 Monate für Flugblätter zum Hungerstreik 1981.

Nicht nur er, sondern viele Genossen in der BRD haben in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass Protest und öffentliche Information allein gegen Faschismus und Krieg, gegen den Imperialismus eine stumpfe Waffe sind.

Jonas hat die Brutalität der Isolationshaft selbst erfahren, und er wußte, dass die Zusammenlegung der Gefangenen die existentielle Bedingung für sie ist, um politisch und als Menschen kollektiv leben und kämpfen zu können. Er hat dafür im Knast und draussen gekämpft.

Das ist das Ziel des Hungerstreiks der Gefangenen aus der RAF und dem antiimperialistischen Widerstand, mit dem sie seit dem 4.12.84 kämpfen. Für das gleiche Ziel hat der Widerstand seit Beginn des Streiks über 40 militante Angriffe gemacht, um so auch die gemeinsame kämpfende Front von Guerilla und Widerstand herzustellen, im Kampf zusammenzukommen. Das war Jonas' Sache auch mit der Aktion in Stuttgart.

Mit den militanten Angriffen, Demonstrationen, Besetzungen, dem Stoppen von Zügen, Veranstaltungen usw. werden wir die Forderungen der Gefangenen durchsetzen.

Die Aktion in Stuttgart war gegen ein Computerzentrum gerichtet, in dem militärische Spezialaufträge der Forschung für den Krieg aus dem Weltraum bearbeitet werden. Es war ein Angriff gegen die Strategie der USA, durch den 'Krieg der Sterne' die militärische Übermacht des Imperialismus gegen die Sowjetunion zu rekonstruieren, um so die imperialistische Herrschaft der Ausbeutung und Unterdrückung überall in der Welt zurückzuerobern und zu sichern.

Die Medien in der BRD versuchen nun, in einer abgestimmten Kampagne seinen Tod zur Abschreckung auszubuten.

Wir wissen, dass Jonas den internationalen Austausch und die Entwicklung hin zum gemeinsamen Kampf in Westeuropa wollte.

Wir empfinden Schmerz über den Tod eines Genossen, den wir verloren haben, aber niemand soll sich dadurch davon abhalten lassen, auf seiner Ebene und da, wo er ist, weiterzukämpfen.

Claudia, die bei der Aktion verletzt wurde, liegt jetzt im Gefängnis-Krankenhaus Hohenasperg. Neben ihrem Bett sitzt bis jetzt Tag und Nacht ein LKA-Beamte. Sie ist isoliert, der BGH-Ermittlungsrichter Gollwitzer hat gegen sie Haftbefehl erlassen wegen 'Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung' (nicht in der RAF) und wegen 'Mordversuch'.

Ihre Adresse ist: Claudia Wannersdorfer  
über BGH-Ermittlungsrichter  
Herrenstr. 45 a  
75 Karlsruhe

Sie sagte, dass sie gern Besuch haben möchte.

Wir finden es gut, ihr von hier aus unsere Solidarität zu zeigen und ihr ganz schnell viele Telegramme und Briefe zu schicken.

Presseerklärung

Hiermit gebe ich bekannt, daß sich mein Mandant Michael Mulet Bueno, ein sog. sozialer Gefangener, seit heute mit folgender Erklärung im unbefristeten Solidaritätshungerstreik befindet:

Erklärung zum Hungerstreik

UHA Hamburg, den 29.1.85

Ich trete ab sofort in den unbefristeten Solidaritätshungerstreik und unterstütze damit die Forderungen der Gefangenen aus RAF und Widerstand nach:

- Zusammenlegung der Gefangenen aus RAF und Widerstand und anderen kämpfenden Gefangenen
- für Haftbedingungen, die den Mindestgarantien der Genfer Konvention gegen Folter und Vernichtung entsprechen
- Abschaffung der Isolationshaft und der akustischen wie optischen Überwachung
- Aufhebung der Kommunikationssperre, freier Besuch, Bücher, Korrespondenz, sowie Möglichkeiten zur freien politischen Information und **Diskussion**

Der deutsche Staat zeigt derart asoziale, inhumane Haltung den hungerstreikenden Gefangenen gegenüber, das jedem nur ein wenig denkenden Menschen spätestens hier und jetzt die Sache anfangen muß zu stinken und Mensch sich nach dem warum fragt. Die Frage ist ganz klar zu beantworten, der Staat hat eine panische Paranoia davor den Gefangenen aus RAF und Widerstand auch nur das kleinste Zugeständnis für humanere Haftbedingungen zu machen. Es könnte in der Öffentlichkeit falsche Reaktionen hervorrufen, dem Normalbürger die Augen öffnen. Denn nachdem der Staat wochenlang gesagt hat, er wolle sich nicht erpressen lassen, fürchtet er jetzt sein Gesicht zu verlieren; da an Zugeständnissen deutlich werden könnte, daß die bisherigen Isolationshaftbedingungen entgegen ihrer Propaganda inhuman sind... Eine Aufhebung der Isolationsfolter könnte dazu führen, daß ein Teil der Bevölkerung sich mit dem Wort anti/imperialistisch auseinandersetzt, das paßt dem Staat natürlich nicht, es könnte die Bewegungsfreiheit der "oberen Damen und Herren" beeinträchtigen, es könnte zu Protesten und gar unbequemen Fragen führen.

Ich fordere sie auf, den Forderungen der Hungerstreikenden unverzüglich nachzukommen und damit die Folterungen, denen sie jetzt unterliegen, aufzuheben. Ich unterstütze diese Forderungen mit meinem sofortigen Hungerstreik. Wir müssen befürchten, daß unsere diätenempfangenden sich selbst ernannten Staatsführer/innen den Mord an den hungerstreikenden Gefangenen billigend entgegen sehen. Wobei sie damit rechnen müssen, daß, je mehr sich die Situation zuspitzt, immer neue Aktionen gestartet werden, sie schwören die Revolution herauf, sie schüren den Haß, bei alledem werden sie **unterliegen**, denn brechen werden sie uns nicht. Genau das Gegenteil erreichen sie, wir werden mehr und stärker!!

Michael Mulet Bueno.

Mein Mandant sollte heute morgen in die Justizvollzugsanstalt Fuhlshüttel verlegt werden, ihm wurde mitgeteilt, daß er aufgrund des Hungerstreiks nun doch nicht verlegt werde.

*Ute Brandt*  
Ute Brandt  
Rechtsanwältin

# KÖLN

in der nacht vom 26.12. auf den 27.12. haben wir auf einem parkplatz von siemens bei firmenwagen die reifen plattgestochen und sie mit farbe beschmiert.

siemens ist führender brd-konzern für die organisierung des kriegs nach innen und aussen. in ihren hauptbereichen: energie, elektronik und technik hat der konzern praktisch alle "kleinen" geschluckt und ist so eine treibende und tragende kraft bei allem neuen projekten des imperialismus.

so ist siemens der zweitgrößte brd-rüstungsproduzent und einer der wenigen großen elektronikkonzerne westeuropas.

die produktion und entwicklung von neuen produktions- und waffensystemen ist voll eingegliedert in die angriffskonzeptionen der nato und des internationalen kapital(s) (dessen vorgehensweise sie z.b. über die mitgliedschaft im internationalen energiekartell mitbestimmen. das kartell hat sich zur aufgabe gestellt die ausbeutung der 3.welt zu organisieren)

der beitrage des konzerns, elektronisch-technische perfektionierung, soll das Übergewicht schaffen, und ist so voraussetzung und bedingung, um diese konzeptionen durchzusetzen.

und das wirkt nach aussen, in die 3.welt, gegen die befreiungsbewegungen und den warschauer pakt, genauso wie nach innen für die rationalisierung der produktion gegen die lebensbedingungen und gegen den widerstand.

projekte von siemens die dies ausdrücken sind z.b.:

- waffensysteme mit den hauptgebieten: radartechnik, optronik, computer, kommunikationswesen

- entwicklung des sillacs-system, ein tieffliegermelde und leitssystem  
- teilnahme an bessy, einer der wichtigsten militärforschungszentren zur erforschung des emp (=unerwünschter nebeneffekt bei a-bomben, die elektronik bricht zusammen)

- verkabelung der nato-strukturen

- zielsichtgerät beim tornado

- radargeräte für tornado, gepard, marder....

- das nato air command and control system accs

- entwicklung von laserwaffen, als einziger westeuropäischer konzern

- teilnahme beim bau und betrieb von akw3

- bau der glasfaserfabrik in der brd (zur verkabelung)

- staudammprojekte z.b. in mocambik und brasilien, die profitträchtig aber für die länder überflüssig sind und deren struktur zerstören

- weigerung von siemens ersatzteile für das telefonsystem in nicaragua zu schicken, was bezwecken soll die infrastruktur da zu schwächen und zerstören

- etc

wir haben den siemenskonzern deshalb ausgewählt, weil in seiner arbeit praktisch alle ebener und bereiche zusammenkommen auf der das weltweit offensive vorgehen der imperialisten läuft.

und so betrifft unser angriff jede/nder hier angefangen hat zu agieren: ob aus solidarität mit den revolutionen in mittelamerika, als protest gegen die militarisierung und aufrüstung in der brd oder als kampf gegen die sich hier verschärfenden lebensbedingungen und umstrukturierungsmaßnahmen.

wir wollen aufzeigen, daß es darum geht, den imperialismus als ganzes zu erfassen um gegen ihn zu kämpfen, die linken bewegungen nur zukunft haben, wenn sie anfangen die zusammenhänge zu ziehen,

und von einer gemeinsamen analyse ausgehen.

und wir sagen dazu, daß der imperialismus nach einer weltweit einheitlichen konzeption vorgeht, offensiv geworden ist und das das für jeden auch hier spürbar ist, wenn er nur will.

worum es ihnen im moment geht, ist die entwicklungen der 70er jahre zurück-zurollen. das sie das was sich an widerstand, an kampf um befreiung und an befreiten gebieten entwickelt hat zurückdrängen wollen.

und das bedeutet nicht nur keine neuen revolutionen mehr zuzulassen, wie sie es in el salvador versuchen wo sie militärisch eskalieren bis zum völkermord und keinen schritt mehr zurückweichen wollen.

sondern das bedeutet: sie versuchen die für sie verlorenen terrains, die für sie verlorenen köpfe zurückzuerobern.



und das nicht nur in der 3.welt.sondern auch hier in dre bod und westeuropa.

konkreter ausdruck davon sind die angriffe gegen denwiderstand,ihre koordinierte vorgehensweise in westeuropa und nicht zuletzt die eskalation in den knisten. in denen versucht wird,die politische identität der gefangenen endgültig zu brechen.

und das ganze um ein system zu schaffen,das ganz nach ihren maßstäben funktioniert.

in dem jede nur noch objekt für dei produktion ist,wo kein widerstand mehr

möglich sein soll

ein system was gekennzeichnet ist von hierarchien,

zwang armut,entfremdung bis hin zur brutalen unterdrückung.

ob wir diese entwicklungen stoppen können und unsere bedingungen dagegen setzen

oder ob:unser widerstand zur bedeutungslosigkeit verkommt liegt an uns.

das liegt daran,ob wir es schaffen zusammenzukommen,eine einheitliche bewegung

zu schaffen,in der sich jeder konstruktiv auf den anderen bezieht.das liegt daran

ob wir es schaffen gegen die ganzen trennungen und mit allen bestimmt übers

gemeinsame ziele zur kraft zu werden.

für uns heißt das raus dem bewußtsein heraus gemeinsam mit den befehlungsbeuogungen,

den gefangenen und der guerilla zu kämpfen den angriff hier zu organisieren.

30 gefangene sind seid dem 4.12. in einem unbefristeten hungerstreik.sie haben

damit aus ihrer situation heraus im kampf für die zusammenlegung in großen gruppen

die offensive begonnen die hier zum durchbruch für den widerstand führen soll.

wir beziehen uns auf den kollektiven hungerstreik,weil der kampf

der gefangenen unserer ist.weil der kampf für die zusammenlegung ein kampf für

die revolution ist.und weil es unsere ureigenste sache ist,jetzt gemeinsam mit

den gefangenen gegen die festgefahrene situation die offensive mitzutrageh.

der imperialismus hat nie aufgehört,der todfreind der menschheit zu sein

EHREIT DES REVOLUTIONÄREN KAMPFS

DIE ZUSAMMENLEGUNG ALS TEIL DER ANTIIMPERIALISTISCHEN FRONT IN WESTEUROPA ER  
KÄMPFEN

MORGENPOST 30. Januar 1985

# RAF-Sympathisanten warfen Brandbomben in Polizei-Sportheim

th Hamburg – Zwei Fenster zertrümmert, die Einrichtung mit schmierigem Ruß überzogen: Zum zweitenmal innerhalb von vier Wochen verübten RAF-Sympathisanten einen Anschlag auf das Polizei-sportheim an der Sternschanze – 20 000 Mark Schaden!

Platzwart Embarek Jana (43) entdeckte den Anschlag gestern früh um 7.30 Uhr: „Es roch so komisch nach Rauch. Ich schaute in den Sitzungs-

saal und entdeckte die Brandbomben.“

Die Brandstifter hatten zwei Fenster zum Sitzungssaal sowie zum Tanzsaal zertrümmert und zwei Brandsätze in das Sportlerheim geschleudert. Die Flammen verlöschten von selbst, aber der Ruß ruinierte die Einrichtung.

An die Mauer einer Garage schmierten die Brandstifter: „Solidarität mit den Hungerstreikenden!“

Am 28. Dezember warfen vermutlich die selben RAF-Sympathisanten zwei Molotowcocktails in das Häuschen des Platzwarts. Damals brannte das Dach teilweise ab – 50 000 Mark Schaden.

Kurt Lüth (40), Wirt des Sportlerheims: „Seit fünf Jahren bin ich hier Pächter. Gegen diesen Terror muß jetzt etwas unternommen werden. Nachts ist es hier menschenleer, niemand achtet auf Verdächtige!“

Wie fanden  
Sie das?

Rufen Sie an bis 22.30 Uhr



110.



da sie nun aber auch paar fahndungserfolge brauchen,  
haben sie am freitag ne arlarmanlage eingebaut - von  
wegen aller guten dinge sind drei !

# ANSCHLAG IN GLINDE

in der nacht vom 27.1.85 zum 28.1.85 vernichteten wir durch einen brandanschlag eine reihe von lkw's, die auf dem bundeswehrgelände des gerätedepots in glinde abgestellt waren. diese lkw's waren bestimmt zum abtransport in die ~~türkei~~ türkei, zum einsatz gegen den kampf der dort unterdrückten und ausgebeuteten menschen (konkret sollen sie nach kurdistan) durch das dortige nato-regime. nato-regime deshalb, weil es dort wie hier die gleichen sind, die herrschen und bestimmen wollen; die nato als das wesentliche instrument, das zentral - über scheinbar nationale grenzen hinaus - in jedem land die jeweils notwendigen bedingungen für die entwicklung des internationalen kapitalts schaffen soll. wir unterstützen den befreiungskampf der in der türkei lebenden völker. solidarität mit dem hungerstreik der kurdischen gefangenen. in dem wissen um die einheit der kämpfe gegen den imperialistischen koloß freuen wir uns sehr über den materiellen schaden, den wir der nato zugefügt haben. und so, wie wir den türkischen und kurdischen genossinnen und genossen in dieser aktion nähergerückt sind, wollen wir allen kämpfenden menschen näherkommen.

mit dem hungerstreik der revolutionären gefangenen in der brd und frankreich hat ein neuer abschnitt in unserem kampf um befreiung begonnen. es geht jetzt darum, die front aus guerilla und widerstand in ganz westeuropa zu festigen, materiell werden zu lassen. das heißt für uns: uns subjektiv und objektiv aus den festgefahrenen strukturen, dem lähmenden, sinnlosen alltag zu lösen, um die konfrontation, den kampf ums ganze, aufzunehmen.

die genossen aus den guerillaorganisationen in frankreich und der brd, action directe und rote armee fraktion, haben für sich einen notwendigen schritt zur internationalen einheit der revolutionären kräfte in westeuropa unternommen, den prozeß des zusammenschlusses ihrer beiden organisationen einzuleiten.

wir grüßen unsere gefangenen genossen in frankreich und der brd mit großer liebe. ihr kampf, ihre entschlossenheit und der kampf draußen von guerilla und widerstand - das wird die front sein, die den sieg über dieses abgewirtschaftete system, das uns nichts mehr bieten kann, denkbar macht, wir wollen ein teil davon sein, denn nur im kampf können wir lebendig sein, uns gegenseitig kraft geben, ernst nehmen, kritisieren. wir haben uns auf den weg gemacht.

wir fordern die erfüllung der forderungen der gefangenen revolutionäre, nach anwendung der mindestgarantien der genfer konvention.

# ALLES WIRD GUT!

## zeitung der freien arbeiter - union / rätekommunisten

Wir beziehen uns hiermit auf den Artikel "ALLES GEFÄLSCHT", in dem uns einiges vorgeworfen wurde, daß wir ins richtige Licht rücken möchten.

1. In der Tat kann darüber diskutiert werden, ob der Titel mit den in Reih und Glied marschierenden Arbeitern gelungen ist oder nicht. (Wird's bei uns auch.) Ausdrücken wollten wir damit lediglich das Anarchisten und Kommunisten geschlossen kämpfen müssen, um dieses System abzuschaffen. Und Einstein wandte sich gegen Kadavergehorsam bei Faschisten, nicht gegen freiwillige Disziplin im Klassenkampf.

2. Die Volksfront ist weder eine "Wahlpartei" noch eine Tarnorganisation der KPD oder des FWE (näheres dazu steht im Artikel der (ALLES WIRD GUT Nr. 1).

3. Es stimmt, daß der Spanien-Artikel von der "Internationalen Kommunistischen Strömung" (IKS) stammt. Wir wollten keineswegs den Eindruck erwecken, er sei von uns. Wir haben das bewußt nicht angegeben, um zu erreichen, daß sich nicht mit den (trotzkistischen? rätekommunistischen?) Autoren auseinandergesetzt wird, sondern mit dem Artikel selbst.

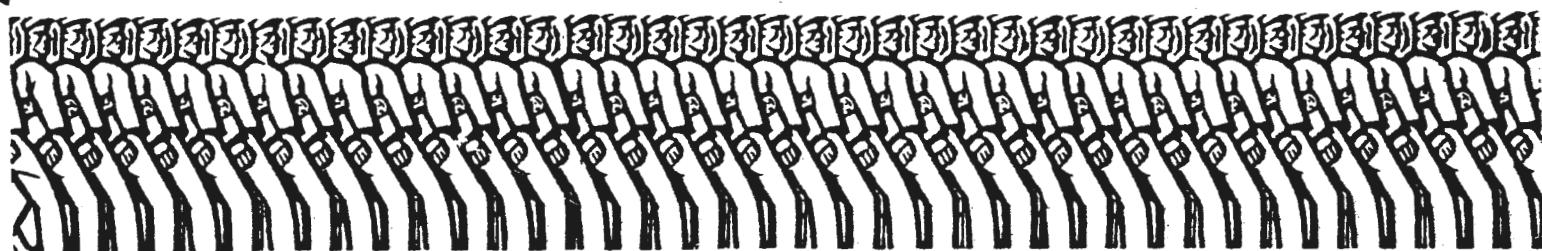
Wir haben auch harte Kritik an dem Artikel, wir wollten mit ihm aber eine Diskussion über das Thema Spanien anleiern, was gelungen ist, wenn wir die Leserbriefe betrachten die dazu eingegangen sind und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

4. Wenn unser Versuch, als Anarchisten eine gemeinsame Politik mit Kommunisten zu entwickeln eine Vereinnahmung durch "die ml" ist, dann gute Nacht. Wir würden über diese Kontroverse gerne mit euch und allen anderen, die es interessiert diskutieren, aber dazu müßt ihr uns schon inhaltliche Argumente entgegenhalten, die über den menschenfressenden Kommunisten hinausgehen. Wozu wir euch hiermit auffordern!

5. Stalinismus und Faschismus sind zwei paar Schuhe. Darüber sollten wir uns klar sein, auch wenn wir keine Freunde des Stalinismus sind.

Für die Weltrevolution mit euch, mit uns und allen anderen Revolutionären!

Freie Arbeiter-Union/Rätekommunisten



Wenn Len, Kaut oder Lenin etwas richtiges gesagt haben, sind sie uns genauso recht wie Bakunin, Kronotkin oder Pülsaa.

Aufruf zu einer bundesweiten Demonstration gegen den §218 am 23. Februar 1985 in Köln  
anlässlich des 10. Jahrestages des BVG-Urteils.



**Kostenlose und unschädliche Verhütungsmittel für alle  
Für das Selbstbestimmungsrecht der Frau!**

KARTE KOSTET 30,- DM

**Buskarten zur Demo nach Köln verkaufen:**

GAL Büro/ Bartelsstr. 30. Frauenbuchladen/ Bismarckstr. 98. Frauenbildungszentrum/ Juliusstr. 16, Heinrich Heine Buchhandlung/ Grindelallee, Buchladen Gegenwind/ Grindelhof 45, Mühlenkamper Buchstube/ Peter Marquardstr. 11. Nautilus/ Bahrenfelderstr. 68

die hiz erscheint jeden diensttag  
 auflage nach nachfrage, seiten-  
 zahl nach lust und laune, preis  
 nach seitenzahl  
 visdp helga ilona zeise  
 zu erreichen über

schwarzmarkt  
 bundesstr. 9  
 2 hamburg 13



Es mehren sich Anzeichen dafür, daß in der Zeit vom

**22.-24. Februar**

# Unruhe im Wendland

herrschen soll. Schwerpunkte der Unruhe werden vermutet ins-  
 besondere:

- an der Bahnstrecke Dannenberg - Uelzen
- auf der Straße Dannenberg - Gorleben
- in sight-seeing-tour-Reisebussen
- in Sälen und Privatunterkünften

Diese Auflistung erhebt selbstverständlich keinen Anspruch auf  
 Vollständigkeit.

- nach neusten informationen mehren sich die  
 anzeichen, dass nun doch schon in der näch-  
 sten woche mit der einlagerung von hochra-  
 dioaktiven müll (castorbehälter) zu rechnen  
 ist. drei dieser behälter sollen im akw sta-  
 de schon bereit stehen.  
 infos dazu im buu-büro weidenstieg 17  
 donnerstags 20 uhr koortinationsplenum  
 oder tel. 400423

- am 4.2. wird höchstwahrscheinlich  
 die standortentscheidung für die  
 wiederaufbereitungsanlage gefällt.
- deshalb: DEMO am 4.2. 17 uhr  
 spritzenplatz
- am 17.2. 19.30 uhr in der w 3  
 veranstaltung der wendlandkoor-  
 tination zum aktionswochenende.  
 mit musik, fun und vielen infos

ANZEIGE !



Polizei schickte

zehn Pistolen in

die Strafanstalt

NA PRIMA !!!  
 macht nur weiter so !!